

Fantastisches in märchenhafter Waldatmosphäre

Wirkungsvolle Inszenierung des „Zauberer von Oz“ im Renninger Naturtheater – Viel Applaus bei der Premiere

■ RENNINGEN

Fantastische Gestalten, von den Schauspielern des Renninger Naturtheaters überzeugend in Szene gesetzt, haben am vergangenen Sonntag die Bühne im Wald am Längenbühl bevölkert. Sie passten wunderbar in die Atmosphäre der Waldlichtung, von der auch die Arbeit des Renninger Naturtheaters profitiert. Gelungen waren auch die Kostüme und Kulissen für das Familienstück „Der Zauberer von Oz“, so dass die jungen Zuschauer am vergangenen Sonntag sich von der Geschichte faszinieren ließen, mitfieberten und am Schluss gemeinsam mit den erwachsenen Begleitern donnernden Applaus spendeten.

Im Zentrum von Stück und auch der Aufführung steht das Mädchen Dorothy, die von einem Wirbelsturm ins Land von Oz getragen wurde. Gespielt wird die Dorothy von der 18-jährigen Gymnasiastin Maike Engst aus Rutesheim ausdrucksstark und mit Einsatz. Dorothy ist mit der Vogelscheuche aus Stroh ohne Gehirn, dem Blechmann ohne Herz und dem Löwen ohne Mut unterwegs zum Zauberer von Oz, der Dorothy zurück in ihr Zuhause



Dorothy und ihre vier Begleiter auf der Suche nach dem Zauberer von Oz

Foto: Ernst

nach Kansas bringen und den Mangel beheben soll, unter dem ihre drei Begleiter leiden. Der junge Natur-

theaterpublikum hatte auch diese drei zentralen Figuren mitsamt Dorothys Hund Toto (gespielt von der 13-jährigen

Felicia Göttler aus Ditzingen) rasch ins Herz geschlossen. Eine Vielzahl weiterer farbiger Rollen gestalten die

Naturtheaterbühne lebendig und farbenfroh, so dass man fast nicht glaubt, dass nur 16 Schauspieler beteiligt sind. .

Einige Bühnennebel bringen viel Dramatik ins Geschehen, die von der Musik von gekonnt unterstützt wird. red